

Würzburg, 12. August 2026

Dies ist eine gemeinsame Pressemitteilung von Stadt und Landkreis Würzburg

Multiplikatoren gesucht: Damit Kinder und Jugendliche wissen, was in der Region wächst und wie es auf den Teller kommt

Oft wissen Kinder und Jugendliche nicht, was in der eigenen Region wächst, wie Lebensmittel angebaut werden oder wie sie überhaupt auf unsere Teller kommen. Daher ist eines der wichtigsten Ziele der Öko-Modellregion stadt.land.wü., das Bewusstsein für biologisch angebaute Lebensmittel und regionale Wertschöpfungsketten zu schärfen. Und damit soll so früh wie möglich begonnen werden.

Seit 2024 gibt es in der Öko-Modellregion stadt.land.wü. die Bio-Bildungstage. Dabei besucht geschultes Personal Einrichtungen für Kinder und Jugendliche und vermittelt 90 Minuten lang spielerisch die Themen Regionalität und Saisonalität rund um die ökologische Landwirtschaft. Bio in Ackerbau und Tierhaltung sowie die Weiterverarbeitung der angebauten Produkte stehen im Mittelpunkt. Seit dem Start im Jahr 2024 erreichte das Bildungsprogramm mehr als tausend Kinder und Jugendliche in rund 40 Einrichtungen in Stadt und Landkreis Würzburg. „Die Schülerinnen und Schüler waren mit viel Spaß und großem Interesse dabei. Auch ich wusste vorher nicht, welche wichtige Funktion Hülsenfrüchte in der Fruchtfolge der Bio-Landwirtschaft einnehmen“, sagte die zweite Bürgermeisterin der Stadt Würzburg, Dr. Sandra Vorlová, die während der Bio-Bildungstage mit der Umweltpädagogin Julia Groothedde eine Schule besuchte.

Wer will Wissen über Bio-Lebensmittel weitergeben?

Damit das Wissen nachhaltig weitergetragen wird, sucht die Öko-Modellregion stadt.land.wü. engagierte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die das Lernprogramm zukünftig begleiten möchten. Eine Einheit in einer Einrichtung dauert 90 Minuten und wird pauschal vergütet. Um als Multiplikator tätig zu werden, ist die Teilnahme an einer Schulung zu den Inhalten des Lernprogramms erforderlich. Diese findet in Absprache mit den Interessenten statt. Geplant ist die Schulung im November oder Dezember 2026.

Fragen beantwortet Öko-Modellregionsmanagerin Hanna Dorn (Tel.: 0931 8003-5108, E-Mail: oekomodellregion@lra-wue.bayern.de). Mehr Informationen sind im Internet auf www.oekomodellregionen.bayern/stadt.land.wue in der Rubrik Termine zu finden



Foto: Hanna Dorn

Umweltpädagogin Julia Groothedde erklärt den Schülerinnen und Schülern bei den Bio-Bildungstagen die Besonderheit von Hülsenfrüchten im Öko-Landbau. Mit großem Interesse hört auch die zweite Bürgermeisterin der Stadt Würzburg, Dr. Sandra Vorlová (links), zu.